Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950028

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Clara-Zetkin-Straße 11

Gem. * Fl-stck. * Flur Radebeul * 1058

Bauwerksname Villa Elisabeth; ehem. Villa Goethe

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung und in Ecklage; villenartiges Gebäude auf einem Eckgrundstück, Putzfassade mit Sandsteingliederungen und dekorativem Fachwerk, Eckturm mit Spitzhelm, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Villa Elisabeth, früher Villa Goethe. Zweigeschossiges, villenartiges Mietshaus auf einem Eckgrundstück zur Goethestraße. Hohes ausgebautes und abgeplattetes Walmdach, dreigeschossiger Eckturm mit Spitzhelm (ursprünglich wohl eine Haube mit Laterne). In den gleichwertigen, leicht unregelmäßigen Ansichten unterschiedlich gebildete Fassaden. Zur Clara-Zetkin-Straße ein Risalit mit Zierfachwerk und Sparrengiebel, zur Goethestraße ein polygonaler Standerker. Zweigeschossige Veranda in der Straßenansicht Clara-Zetkin-Straße links. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen, dekorativem Fachwerk, einem Sockel aus Bruch- und Ziegelsteinen, Ziegeldach.

Der Maurermeister Oswald Rosenkranz aus Mügeln beantragte am 1. Nov. 1899 den Bau einer Villa, die Baugenehmigung erst am 27. Dez. 1901, die Baurevision am 26. Sept. 1902. Der Erkeraufbau im Dachbereich in der Ansicht zur Goethestraße 1911.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1901-1902 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 747 531**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Rous, André
Beschreibung	Villenartiges Mietshaus in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.